

The background of the slide is a close-up, slightly blurred image of the European Union flag, showing the blue field with yellow stars. The flag is waving, and the focus is on the stars in the upper right quadrant.

Vier Monate DS-GVO – wie weit ist die deutsche Wirtschaft?

Susanne Dehmel, Bitkom-Geschäftsleiterin Recht & Sicherheit

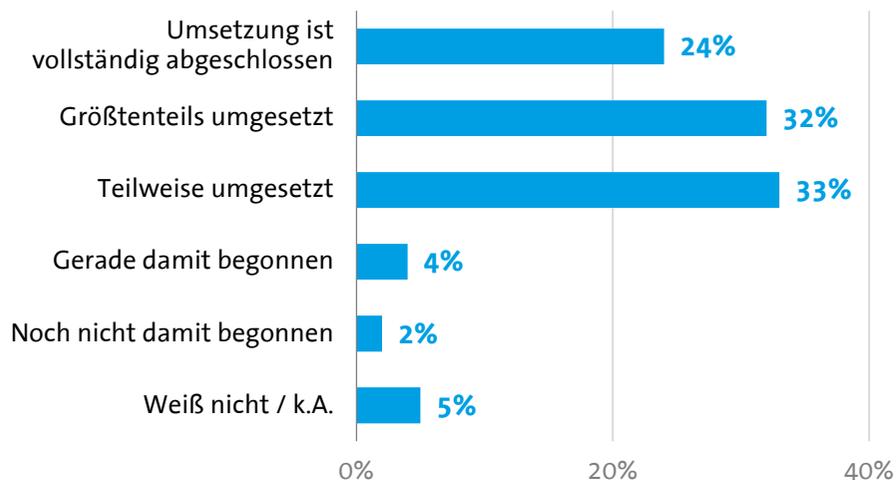
Barbara Thiel, Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Berlin, 27. September 2018

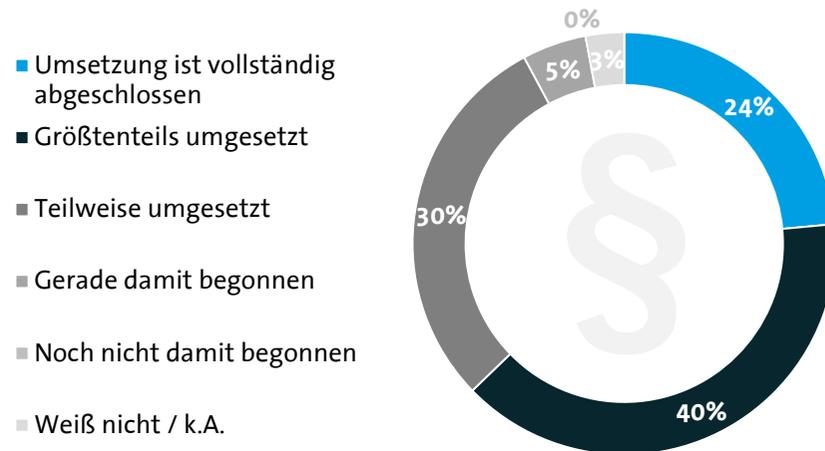
bitkom

Viele haben sich verschätzt: Erst jedes 4. Unternehmen ist DS-GVO-konform

Mai 2018: Wie weit werden sie mit der Umsetzung der DS-GVO zum 25. Mai 2018 sein?



September 2018: Wie weit sind Sie aktuell mit der Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung?



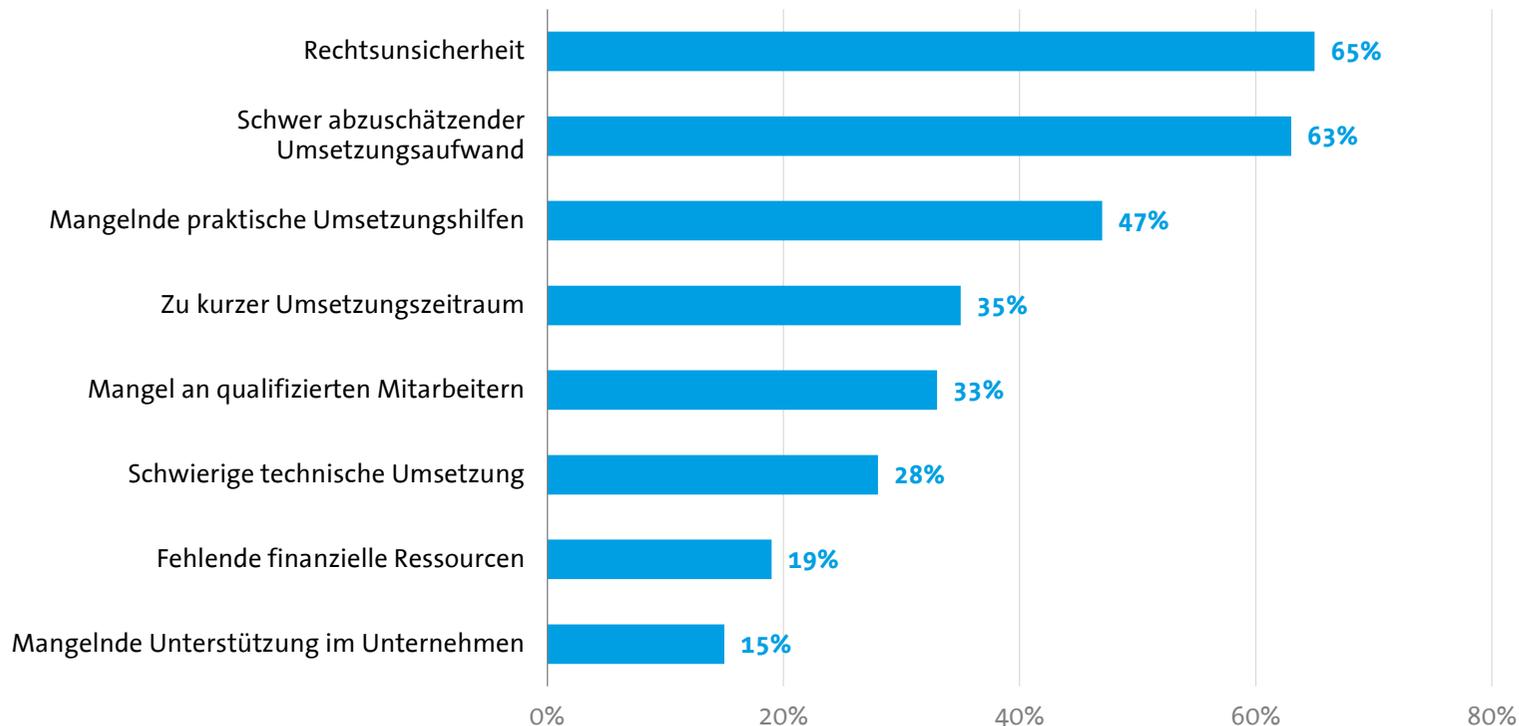
Von Auftragsdatenverarbeitung bis Zweckänderung

Einige Neuerungen der DS-GVO

Änderungen	Anpassungsbedarf in Unternehmen
Erweiterung Informationspflichten	Datenschutzerklärungen anpassen
Strengere Vorgaben für Einwilligungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Einwilligungserklärungen anpassen▪ Prozess für Widerruf anpassen▪ Nationale Altersgrenzen (13-16 J.) beachten
Ausweitung Meldepflichten bei Datenpannen	Verfahren zur schnellen Meldung aller Verstöße einrichten
Neuerungen bei Auftragsdatenverarbeitung	Dokumentation der Verarbeitungstätigkeiten
Neue Portabilitätsverpflichtung	Verfahren zur Bereitstellung von Daten einführen
Engere Auslegung der Zweckänderung	Überprüfung und Berücksichtigung bei Bedarf
Datenschutz-Folgenabschätzung bei »hohem Risiko für die Rechte und Freiheiten« der Betroffenen	Verfahren zur Durchführung entwickeln
Privacy-by-Design	Datenschutz bei Produktentwicklung berücksichtigen

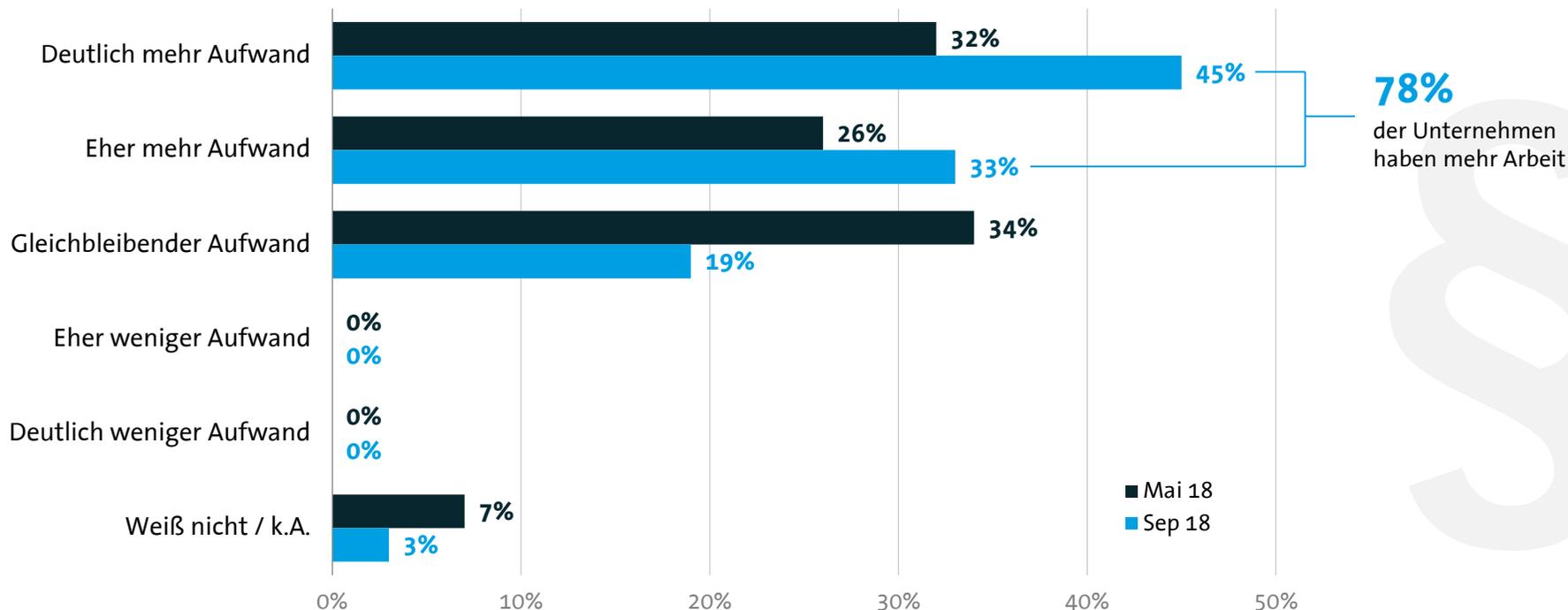
Größte Herausforderungen: Rechtsunsicherheit und unklarer Aufwand

Welches sind die größten Herausforderungen bei der Umsetzung der DS-GVO?



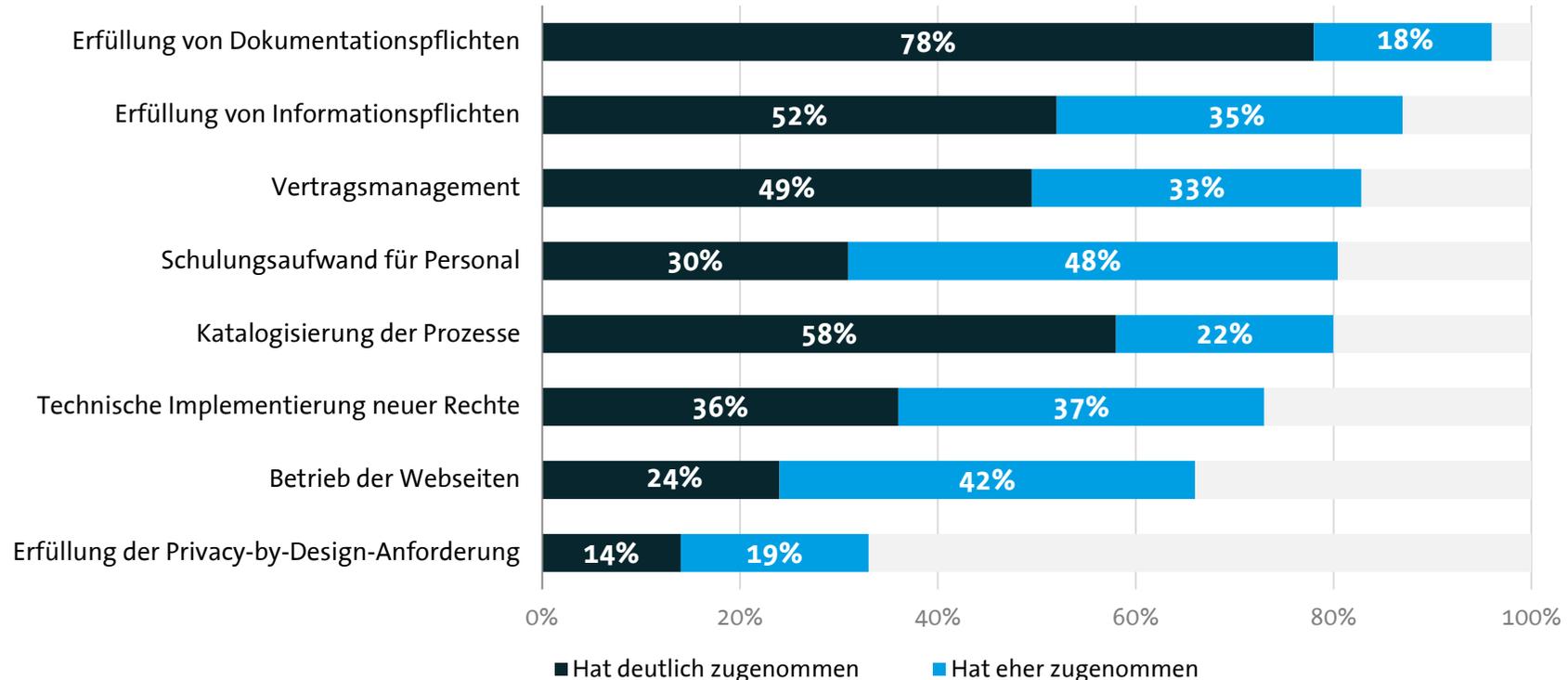
8 von 10 Unternehmen haben deutlich mehr Arbeit

Haben Sie durch die DS-GVO aktuell mehr oder weniger Aufwand im laufenden Betrieb?



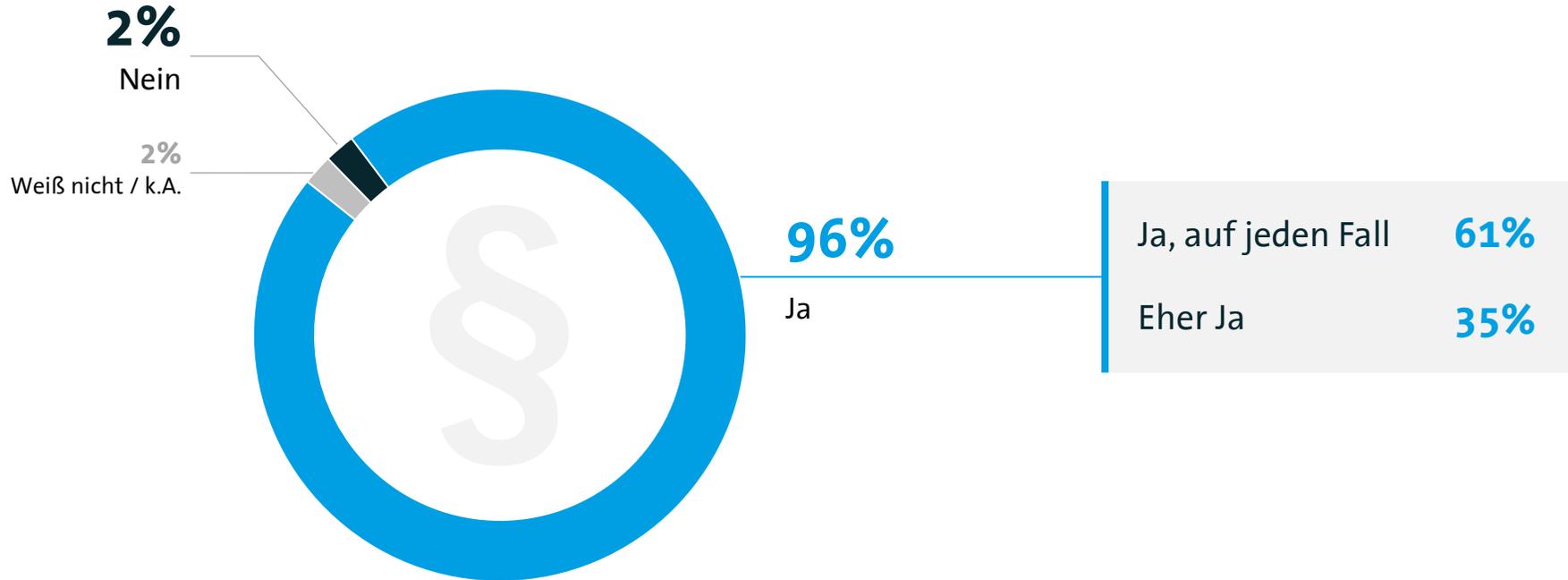
Unternehmen kämpfen mit Dokumentationspflichten

Inwiefern hat sich Ihr Aufwand im laufenden Betrieb für die folgenden datenschutzrechtlichen Aspekte verändert?



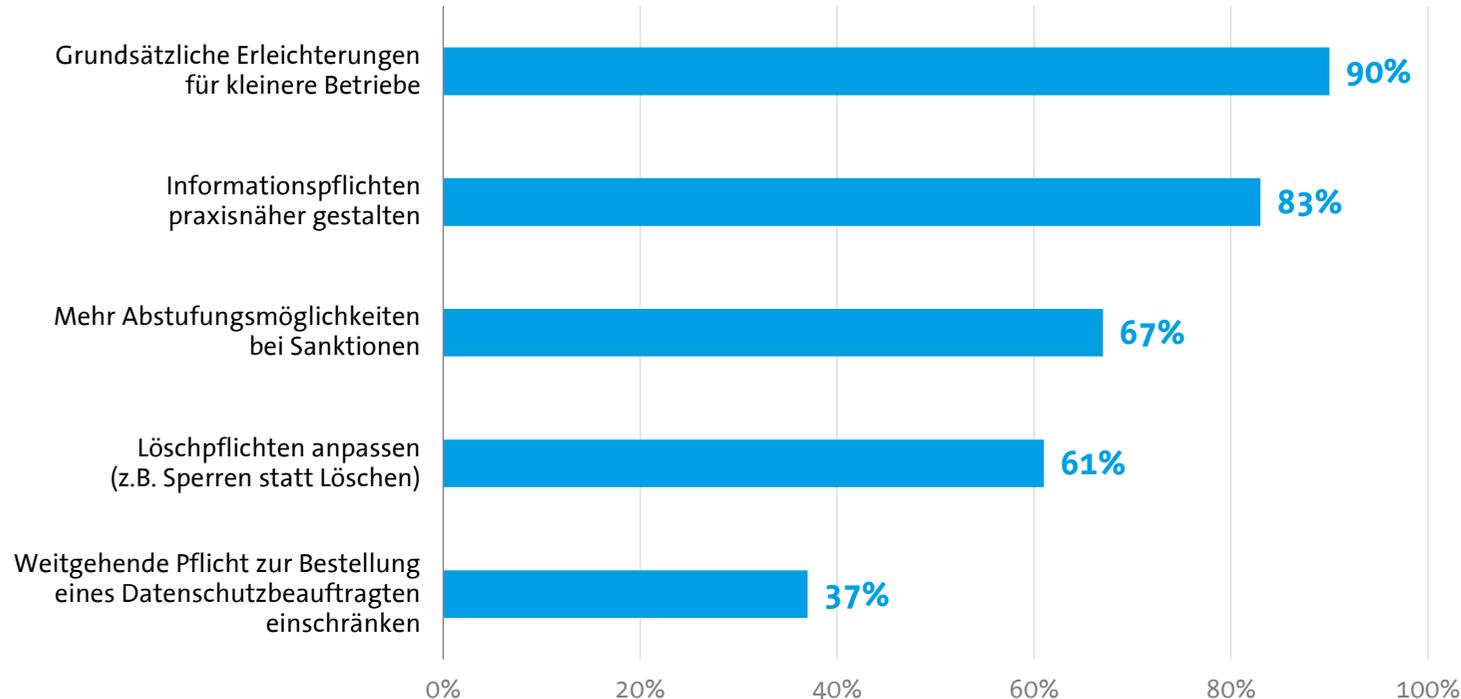
Fast alle Unternehmen wollen Nachbesserungen

Sollte Ihrer Meinung nach die DS-GVO in Ihrer jetzigen Form nachgebessert bzw. vereinfacht werden?



Höhere Praxisnähe und Erleichterungen für KMU gefordert

Welche der folgenden Bereiche sollten Ihrer Meinung nach nachgebessert bzw. vereinfacht werden?



Basis: Befragte, die der Meinung sind, dass die DS-GVO nachgebessert bzw. vereinfacht werden sollte (Sep 2018: n=482) | Mehrfachnennungen möglich |

8 Quelle: Bitkom Research

Unternehmen sind gespalten über die Vor- und Nachteile

Die Datenschutz-Grundverordnung...



... wird zu einheitlicheren Wettbewerbsbedingungen in der EU führen. **62%**

... wird weltweit Maßstäbe für den Umgang mit personenbezogenen Daten setzen. **56%**

... ist ein Wettbewerbsvorteil für europäische Unternehmen. **46%**

... bringt unserem Unternehmen Vorteile. **30%**

... macht zahlreiche unserer Geschäftsprozesse komplizierter. **63%**

... bremst die Digitalisierung der Wirtschaft. **43%**

... verhindert Innovationen in der EU. **37%**

... stellt eine Gefahr für unser Geschäft dar. **12%**

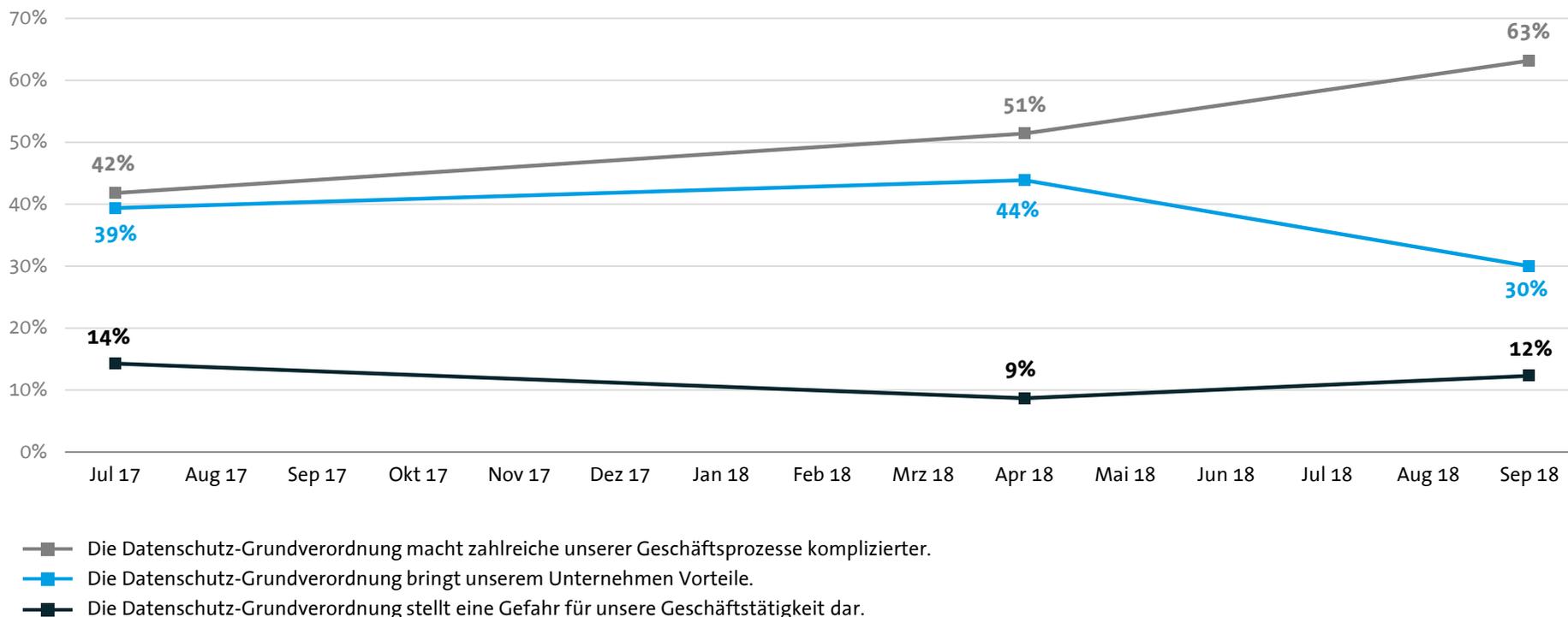


Basis: Alle Unternehmen ab 20 Mitarbeitern (Sep 2018: n=502) | Antworten: »stimme voll und ganz zu« & »stimme eher zu« |

9 Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research

Unternehmen sehen DS-GVO deutlich kritischer als vor einem Jahr

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zur Datenschutz-Grundverordnung zu bzw. nicht zu?*

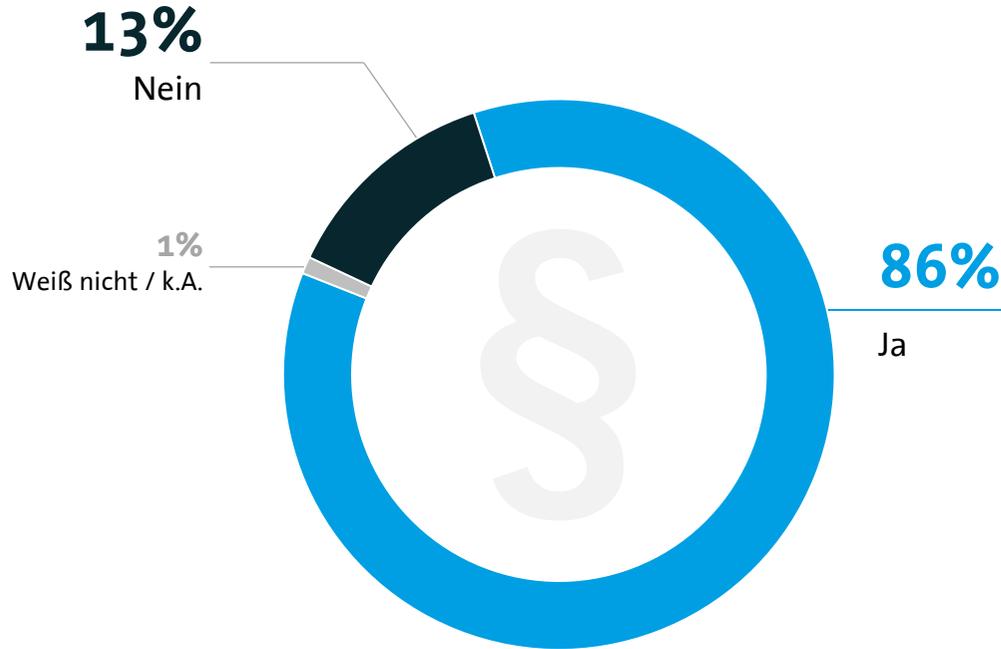


Basis: Unternehmen, die sich zum jeweiligen Befragungszeitpunkt mit der DS-GVO auseinandergesetzt haben (Jul 2017: n=481 | Mai 2018: n=495 | 10 Sep 2018: n=502) | *Aussagen »stimme voll und ganz zu« & »stimme eher zu« | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research

Die ePrivacy-Verordnung

ePrivacy-Verordnung ist den meisten bekannt

Haben Sie bereits von der ePrivacy-Verordnung gehört bzw. gelesen?



Haben Sie sich schon damit auseinandergesetzt?

Ja	75%
Nein	22%

Das ist die ePrivacy-Verordnung

- Die ePrivacy-Verordnung soll als Verordnung neben die DS-GVO treten und regelt den Sonderbereich der elektronischen Kommunikation.
- Das umfasst vor allem die Bereiche der digitalen Kommunikation (über Websites, E-Mails, OTT-Dienste) und Telekommunikation.
- Sie soll für einen großen Teil des Anwendungsbereichs der DS-GVO strengere Spezialregelungen treffen.
- Massive Auswirkungen auf heute kostenfreie Onlineangebote stehen im Raum.
- Der Rat der Europäischen Union hat bis dato noch keine Verhandlungsposition für den Trilog gefunden, die Mitgliedstaaten sind derzeit dabei, ihre Stellungnahmen zu erarbeiten bzw. fortzuentwickeln.

Für 4 von 10 steht Online-Werbemarkt vor dem Einbruch

Welche der folgenden Aussagen treffen Ihrer Ansicht nach auf die ePrivacy-Verordnung zu?

Die ePrivacy-Verordnung...

... schafft einheitliche Wettbewerbsbedingungen für unterschiedliche Kommunikationsanbieter.	79%	... bremst neue Services im Internet of Things.	25%
... führt dazu, dass nur noch Anbieter mit Login-Modellen im Werbemarkt eine Chance haben.	51%	... verhindert Innovationen.	8%
... könnte den Online-Werbemarkt in Europa einbrechen lassen.	40%		

Weniger kostenfreie Angebote ohne personalisierte Werbung

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu bzw. nicht zu?*



61%

Wenn personalisierte Werbung im Internet erschwert wird, wird es bestimmte Angebote bald nicht mehr kostenfrei geben.



59%

Wenn personalisierte Werbung im Internet erschwert wird, verlieren sowohl die Unternehmen als auch die Kunden.



43%

Personalisierte Werbung führt dazu, dass wir insgesamt weniger Werbung im Netz schalten müssen.

The background of the slide is a close-up, slightly blurred image of the European Union flag, showing the blue field with the twelve yellow stars. The flag is waving, and the image is taken from a low angle, looking up at the flag.

Vier Monate DS-GVO – wie weit ist die deutsche Wirtschaft?

Susanne Dehmel, Bitkom-Geschäftsleiterin Sicherheit & Datenschutz
Barbara Thiel, Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

Berlin, 27. September 2018

bitkom